

Kinderarmut

– ein Thema auch in Zehlendorf?



Fotos: Peter Dörrie

„Nichts ist gut in Deutschland, wenn wir so viel Kinderarmut erleben“. Das sagte Margot Käßmann auf dem diesjährigen Kirchentag in Dresden. Und sprach damit ein Thema an, über das in Deutschland nicht gern gesprochen wird. Aber gilt das auch für unser gutbürgerliches Zehlendorf? Wir wollten es wissen und haben uns im Zehlendorfer Rumpelbasar umgehört und umgeschaut. Dort, wo Bedürftige gegen einen kleinen Obolus Dinge des täglichen Lebens erstehen können.



Puppen, Puppen, Puppen ...

Werdende Mütter, die mit 14-15 Jahren schwanger wurden, erhalten Babysachen, Kinderwagen und alles für die Erstaussstattung – ebenfalls umsonst. Unterstützt wird auch der Zephir-Club in Zehlendorf, in dem Jugendliche, die auf der Straße rumhängen, betreut werden.

Ja, es gibt sie auch bei uns in Steglitz-Zehlendorf, die verdeckte Kinderarmut. Nur zeigt sie keiner öffentlich. Und spricht erst recht nicht gern darüber. Das bestätigte uns Marion Herzog, die seit Jahren unermüdlich mit Herz und Geschick den Rumpelbasar leitet. Ihre langjährige Erfahrung, gerade mit bedürftigen Mitmenschen, lässt sie die Kundschaft richtig einschätzen und die Bedürftigkeit bei Kindern gleich erkennen. Dann gibt es auch schon mal was umsonst ... Mit all den Unterstützungen versucht der Rumpelbasar, die verdeckte Kinderarmut zu lindern und betroffenen Kindern und Jugendlichen zu helfen. Eine verdienstvolle Aufgabe, die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann ...

Wenn auch Sie guterhaltenes Kinderspielzeug oder Kinderkleidung für einen guten Zweck spenden wollen: Der Rumpelbasar befindet sich in 14167 Berlin, Am Stichkanal 2-4, Ecke Goerzallee/Kaufland. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Anzeige in dieser Ausgabe.

Peter Dörrie



Dankeschön-Collage einer Kita aus Neukölln

Raumhohe Stahlregale, prall gefüllt mit Kinderspielzeug aller Art: Im Rumpelbasar findet sich all das, was in unserer Überflussgesellschaft ausrangiert wurde. Oder in unserer schnelllebigen Zeit nicht mehr den Gefallen der Kinder gutsituierter Zehlendorfer Eltern fand. Wohl aber der Kinder, deren Eltern nur über ein geringes oder kein Einkommen verfügen und von Hartz IV leben. Hier können sie diese Dinge für wenig Geld kaufen und ihren Sprößlingen damit eine große Freude bereiten.

Die Kinderabteilung wird mit Herz und Seele von Frau Weimann geleitet. Ein Paradies für ihre kleinen Kunden, die hier zahlreich umherwuseln: Puppen, Bauklötze, Puzzles, Stofftiere, Schlümpfe und Hampelmänner, Holzroller, Holzspielzeug, Kinderwagen, Kinderkleidung, Modellautos – alles, was das Kinderherz begehrt. Und sie stehen mit großen Augen vor den Regalen und staunen. Nehmen Spielzeug in die Hand und schauen ihre Eltern fragend an. Oft sind die Großeltern dabei und erfüllen ihre Wünsche. Doch nicht nur hier werden Kinderwünsche erfüllt: Gegen eine Spendenbescheinigung bekommen Schulen und Kindertagesstätten Kleidung, Spielzeug und Puzzles umsonst.

Vorankündigung:

Gesundheitskonferenz

7. und 8. September 2011
„Gesund aufwachsen“

Kinderkompetenz und
Kinderbewusstsein

Mittwoch, den 7. September
Vorträge rund ums Thema,
16.30 - 20.00 Uhr

Moderation: Dr. Lothar Erbenich, MDH, Internist, Krankenhaus Waldfriede. Veranstaltungsort: Rathaus Zehlendorf, Kirchstr. 1-3, 14163 Berlin, Bürgersaal (Eingang Teltower Damm 18)

Donnerstag, den 8. September
Workshops, 9.30 - 15.00 Uhr

Moderation: Renate Agnes Dümchen, Kinderschutzkoordinatorin der Abteilung Gesundheit. Veranstaltungsort: Villa Folke Bernadotte, Jungfernstieg 19, 12207 Berlin.

Eine Veranstaltung der Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit 21 und des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes des Gesundheitsamtes Steglitz-Zehlendorf, 14160 Berlin, Telefon: 90299-3621. E-Mail: gesundheitsamt@ba-sz.berlin.de.

PM

„Ehe-, Familien- und Lebensberatung für Älterwerdende“

Hilfe durch Beratung bei Geborgenheitsverlusten, Suizid von Angehörigen und anderen Lebenskrisen. Alfred Meißner (Supervisor (DGSV)). Mo., 12.30-17.30 Uhr, Gutshaus Lichterfelde. Anmeldung nur noch über das Servicebüro im Gutshaus, Telefon 84 41 10 40 oder 7 45 93 93 (privat)! Alternierend bei Bedarf in der Osdorfer Straße (Anmeldung über Gutshaus).

Independence Day Feier

Die gemeinnützige USA 6941st Guard Battalion Kameradschaft e.V., ein Zusammenschluss von ehemaligen Angehörigen der US Berlin Brigade, führt zum ersten Mal eine Independence Day Feier zum höchsten amerikanischen Feiertag, am 9 Juli 2011 ab 12.00 Uhr, auf dem historischen Gelände des ehemaligen Hauptquartiers der US Brigade in der Clayallee 172 durch.

Daher ist jeder Interessierte eingeladen, bei typischem amerikanischem Essen, Icecream und Live Musik und einem vielfältigen Rahmenprogramm diesen Tag mit uns zu verbringen.

René J. Tonn

USA Ret., Mitglied des Vorstands

Schwangerschaftsvorsorge • Ultraschall • Vorsorge • Kinder- und Jugendgynäkologie
Teenagersprechstunde • Impfungen • Hormondiagnostik



Dr. med. Barbara Vander-Thies
Fachärztin für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Drakestraße 44 • 12205 Berlin
S-Bahnhof Lichterfelde-West
Tel.: 030 233 693 44 • Fax 030 233 693 54
www.frauenaeerzte-lichterfelde.de

Mo, Mi, Fr 8:30 - 13:00 Uhr • Di 14:00 - 18:00 Uhr • Do 14:00 - 19:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bei uns haben Sie die Möglichkeit, Ihre **kostenlose Privat-anzeige** aufzugeben. Stadtteilzeitung Steglitz-Zehlendorf, Telefon 77 20 65 10 oder per E-Mail: schmidt@stadtteilzentrum-steglitz.de

Europa – das sind wir!

Europa-Forum in Steglitz-Zehlendorf



Foto: EAB

Zwei spannende und diskussionsreiche Tage liegen hinter den Bürgerinnen und Bürgern des Bezirks Steglitz-Zehlendorf. Alles begann mit einem Einladungsschreiben des regierenden Bürgermeisters Klaus Woreweit, der zum 4. Europa-Forum einlud.

„Wir, die Bürgerinnen und Bürger des Bezirks Steglitz-Zehlendorf, haben uns am 13. und 14. Mai 2011 mit Fragen der Europäischen Union befasst und einige Überlegungen und Forderungen formuliert, die wir an die Politikerinnen und Politiker des Bezirks, die auf den verschiedenen Ebenen aktiv sind, überreicht haben. [...]“ Mit diesen Worten beginnt die Bürgererklärung, die moderiert durch den Leiter der Europäischen Akademie Berlin, Herrn Prof. Dr. Eckart Stratenschulte, am Ende des zweiten Tages die Wünsche, Forderungen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zu den Themenbereichen „Soziales Europa“ und „Europa der Bürgerinnen und Bürger“ zusammenfasst.

In Kleingruppen wurden die Forderungen auf- und dem Plenum vorgestellt. Einen kleinen Einblick in den oft langen Einigungsprozess innerhalb der EU erhielten die 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, als es darum ging, eine gemeinsame Formulierung zu finden. Nach der Übergabe an die Politikerinnen und Politiker des Bezirks nahmen diese Stellung zu den Forderungen. Besonders kontrovers wurden dabei die Themen Mindestlohn, Rekommunalisierung und Bildung diskutiert. MdEP Michael Cramer (B90/Grüne), Bezirksstadträtin Barbara Loth (SPD), MdA Martina Michels und Bezirksverordnete Erika Schmid-Petry (FDP) standen auf dem Podium Rede und Antwort.

Bezirksstadträtin Barbara Loth sagte: „Ich freue mich über den direkten und ehrlichen Austausch mit Ihnen und über Ihr Interesse an der EU.“ Wie schon Bezirksbürgermeister Norbert Kopp (CDU) bei seiner Begrüßung sagte: „Auch der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt (chinesische Weisheit), so ist der Beginn einer bürgernahen EU getan. Mögen viele weitere Foren und Veranstaltungen folgen.“

Die vollständige Bürgererklärung steht online zur Verfügung: [http://www.berlin.de/imperia/md/content/rbm-skzl/europareferat/oeffentlichkeitsarbeit/bf4/b_burgererklaerung_steglitz_zehlendorf.pdf](http://www.berlin.de/imperia/md/content/rbm-skzl/europareferat/oeffentlichkeitsarbeit/bf4/b_burgererklaerung_steglitz_zehlendorf.pdf?start&ts=1305547918&file=b_burgererklaerung_steglitz_zehlendorf.pdf)

PM